



Niederschrift

über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/WA/02/2010) vom 30.03.2010

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Horst Wegner

Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Frau Hildegard Buchenau

Herr Wilfried Friese

Herr Nicki-Sebastian Helms

Frau Sabine Homeier

Frau Antje Klein

Herr Henner Meckel

Gäste

Herr Sönke Stoltenberg

Gemeindevertreter

Herr Wilfried Zurstraßen

Bürgermeister

Protokollführer/in

Herr Folkert Jeske

von der Verwaltung

Abwesend:

Mitglieder

Herr Uwe Manstein

entschuldigt

Beginn: 20:00 Uhr

Ende 21:38 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung Nr. 01/2010 vom 19.01.2010 und Bekanntgabe der in

3. Touristische Kooperation
4. Bekanntgaben und Anfragen

SCHÖN/BV/127/2010

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung Nr. 01/2010 vom 19.01.2010 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift Nr. 01/2010.
In der Sitzung am 19.01.2010 gab es keinen nichtöffentlichen Teil.

**TO-Punkt 3: Touristische Kooperation
Gesellschaftsvertrag zur Gründung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
Vorlage: SCHÖN/BV/127/2010**

Der Bürgermeister erläutert die Sitzungsvorlage.

Die einzelnen §§ des Vertragsentwurfes werden besprochen.

Zu § 1:

Herr Stoltenberg schlägt als Bezeichnung für die Gesellschaft „Probstei Tourismus Marketing GbR“ vor.

Zu § 3:

Herr Friese schlägt vor, die künftigen Internetaktivitäten unter den Beispielen zu den überörtlichen Marketingaktivitäten unter (1), 3. Zeile ff, aufzunehmen.

Nach kurzer Diskussion wird der Vorschlag verworfen, da es sich unter (1), 3. Zeile ff, lediglich um Beispiele zu überörtlichen Marketingaktivitäten handelt.

Zu § 4:

Herr Meckel fragt nach, ob der § so gewollt sei, der Bürgermeister bestätigt dies.
Herr Stoltenberg weist ergänzend auf die möglichen Konsequenzen dieses § hin.
Der WA nimmt dies zur Kenntnis.

Zu § 7:

Im 2. Satz fehlt das Wort „Fall“, das redaktionell ergänzt werden muss.

Zu § 8:

Herr Meckel fragt, ob es diesbezüglich bereits Planungen gibt.

Der Bürgermeister verneint und weist darauf hin, dass die Ausgestaltung der einzelnen §§ in der Gesellschafterversammlung vorgenommen werden soll.

Verschiedene allgemeine Verständnisfragen werden vom Bürgermeister zufriedenstellend beantwortet.

Abschließend wird noch einmal festgestellt,

... das der WA weiterhin Entscheidungsgremium des TS bleiben wird,
... das der WA wesentliche Information aus der Gesellschafterversammlung erhalten wird,
... das überörtliche Marketingaktionen der Partner in der Gesellschafterversammlung entschieden werden,
... dass die anteiligen Mittel für die Aktivitäten der GbR im Werbebereich des TS veranschlagt sein werden.

Der WA empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Vertragsentwurf mit der Änderung zu beschließen.

TO-Punkt 4: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister verweist auf die vorliegende Statistik der Ankünfte und Übernachtungen 2009.

Herr Stoltenberg fragt nach den Sachständen zu den Themen „Sandaufschiebung“, „Fördermittel für die Beseitigung der durch den Winter verursachten Straßenschäden“ und „Organisationsgutachten für den Tourist-Service“.

Der Bürgermeister erläutert,

... dass der Gemeindehaushalt und der Wirtschaftsplan bisher noch nicht genehmigt seien. Ohne Genehmigung des Haushaltes sei es nicht möglich, die Sandaufschiebung aususchreiben. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn (Ausschreibung der Arbeiten ohne Haushaltsgenehmigung) werde nicht in Betracht gezogen.

Ferner werde derzeit geklärt, ob es Landeszuschüsse zur Wiederherstellung des Strandes gebe. Falls es Zuschüsse geben sollte, sei auch hier ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn nicht förderlich. Die Erteilung der erforderlichen Genehmigungen zur Aufschiebung sei Formsache.

... dass die durch den Winter entstandenen Straßenschäden dem Land bis 30. April gemeldet würden. Ob es dann Landeszuschüsse oder günstigere Konditionen für die Kreditaufnahmen geben werde, sei derzeit noch nicht zu beantworten.

... dass, wie beschlossen, drei Fachbüros gebeten werden, ein Angebot für die Durchführung einer Organisationsuntersuchung abzugeben: Die Präsentation der Unternehmen soll in der April-Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses stattfinden, die Empfehlung dann in der darauf folgenden Sitzung der Gemeindevertretung beraten und dort dann die Vergabe beschlossen werden.

Herr Friese fragt, ob die Vermietermesse die bisherigen Vermietersammlungen ersetzen soll.

Der Bürgermeister bestätigt dies.

Die Erkenntnisse könnten in einer der nächsten Sitzungen des WA thematisiert werden.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

H. Wegner
- Ausschussvorsitzender

F. Jeske
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -

W. Zurstraßen
- Bürgermeister -